



Gemeinde Oßling

mit den Ortsteilen

Döbra Liebegast Lieske Milstrich Oßling Scheckthal Skaska Trado Weißig

Jahresrückblick 2024 des Bürgermeisters Teil 2: August bis Dezember

Werte Einwohner der Gemeinde Oßling, im Anschluss an den ersten Teil des Jahresrückblicks möchte ich Ihnen die wichtigsten Projekte und Beschlüsse aus dem zweiten Halbjahr 2024 vorstellen.

Im **August** konnte ich insgesamt 41 Schulanfänger in beiden Grundschulen in unserer Gemeinde zum Schuleingang beglückwünschen.

Mitte August fand auch die erste Sitzung des neuen Gemeinderats statt. Als erster Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Gemeinderat Peter Hentsch und als zweiter Stellvertreter Gemeinderat Siegfried Noack gewählt.

Zudem wurde in der Sitzung die Leistungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gemeindeamt vergeben. Diese Maßnahme wird 2025 durchgeführt und wird durch die sogenannten „Klimamillionen“ zu 100% gefördert. Im Rahmen unseres Energiemanagements soll damit den Stromkosten der Gemeindeverwaltung entgegengewirkt werden.

Außerdem beriet der Gemeinderat über die Elternbeiträge der Kindertageseinrichtung. Im Ergebnis war es uns möglich, die Höhe der Beiträge ein weiteres Jahr stabil zu halten.

Weiterhin wurde der Verkauf des kommunalen Gebäudes an der Mühlstraße in Döbra an einen Investor beschlossen.



Das alte LPG- Gelände in Skaska - Jetzt im Eigentum der Gemeinde Oßling

In der Sitzung im **September** beschloss der Gemeinderat eine Absichtserklärung zur Aufnahme einer Gemeindeparterschaft.

Weiterhin wurde über das aktualisierte Brachenkonzept unserer Gemeinde beraten und dieses beschlossen. Die Entwicklung der neuen Freifläche des ehemaligen Gasthofs „Haschke“ in Oßling zum neuen Dorfmittelpunkt verzögert sich leider noch. Derzeit ist noch in Prüfung, ob ein autarker Nahversorgungspunkt errichtet werden kann. Mit einer Entscheidung wird im ersten Quartal 2025 gerechnet. Die Gemeinde hat im Jahr 2024 zwei weitere brachgefallene Gebäude erworben. Zum

einen handelt es sich um das alte Verwalterhaus in Milstrich. Im Jahr 2025 soll gemeinsam mit der Denkmalschutzbehörde geprüft werden, ob es trotz der massiven Schäden noch erhalten werden kann. Zum anderen wurde die alte LPG in Skaska im Rahmen einer Zwangsversteigerung erworben, die Gebäude befinden sich auch in einem schlechten Zustand. Ein Abbruch wird seitens der Gemeinde angestrebt, ist aber nur mit Fördermitteln möglich. Als Nachnutzung des Geländes sollen zwei Bauplätze, sowie Lagermöglichkeiten für unseren Bauhof entstehen.

In der Sitzung wurde auch eine geförderte Wiederaufforstung von 0,56ha in der Gemarkung Weißig beauftragt.

Außerdem wurde die aktualisierte Löschhilfevereinbarung mit den Kommunen Bernsdorf, Hoyerswerda, Lauta, Wittichenau, Elsterheide, Lohsa und Spreetal vom Rat bestätigt.

Im **Oktober** wurde in Zusammenarbeit mit der SG Oßling/Skaska und dem Ortschaftsrat Oßling der Bolzplatz auf dem Sportplatz eingeweiht, welcher den Kindern aus der Gemeinde ermöglicht, auch außerhalb des regulären Trainings Fußball zu spielen.



Der neue Bolzplatz am Sportplatz in Oßling

Im **November** hat der Gemeinderat mehrheitlich der Stellungnahme zum Bauantrag des Neubaus der christlichen Grundschule in Oßling zugestimmt.

In der **Dezembersitzung** hat der Gemeinderat über eine Kaufanfrage für ein kommunales Flurstück in der Gemarkung Weißig entschieden. Dieses Flurstück liegt im Bereich des geplanten Bundeswehrstandorts Straßgräbchen/Weißig, welcher in den nächsten Jahren entstehen soll. Die Gemeinderäte gaben Ihre Zustimmung zum Verkauf mit der Zweckbindung „Schaffung eines neuen Bundeswehrstandortes für ein Logistikbataillon“.

Weiterhin wurden einige Eilentscheidungen zur Heizungshavarie im Gemeindeamt nachgenehmigt. Außerdem wurde über die Hebesatzung zur Grundsteuer beraten, die durch die Grundsteuerreform nötig wurde. Die Gemeinderäte folgten dem Vorschlag der Verwaltung den Hebesatz für die Grundsteuer B von 480% auf 380% abzusenken. Damit entlasten wir zum jetzigen Stand die Bürger unserer Gemeinde in Summe mit etwa 10.000€ jährlich.

Im neuen Jahr stehen weitere Vorhaben an. Mit dem Straßenbau in Trado soll Mitte März begonnen werden. Weiterhin werden wir unser Gemeindeentwicklungskonzept in diesem Jahr fertigstellen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit dem Gemeinderat und unseren Bürgern unsere Gemeinde nach dem Leitbild "Bildung und Wohnen" zu entwickeln.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which reads 'Johannes Nitzsche'. The signature is written in a cursive style.

Johannes Nitzsche